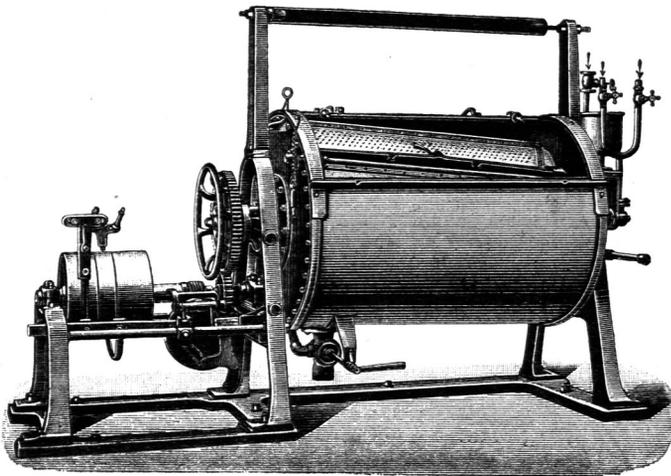


trachten ist. Für die Konstruktion dieser Maschine war der Grundsatz maßgebend, daß die verschiedenen Einzelverrichtungen, wie wir sie in Art. 17 ff. (S. 8) kennen gelernt haben, bei der mechanischen Wäscherei mit möglichst wenig Maschinen bewirkt werden können, d. h. eine und dieselbe Maschine möglichst Verschiedenartiges leistet.

In einer verzinkten, wagrecht gelagerten Eisentrommel befindet sich eine ebenso gelagerte Kupfertrommel. Die äußere Trommel, die zur Aufnahme der Lauge dient, ist dicht und kann fest verschlossen werden. Die innere Trommel (Fig. 23 bis 25) besteht in ihrer Mantelfläche aus eigenartig geformten Röhren (Fig. 26), die mit ihren nach außen gerichteten Einbauchungen zu zweien immer einen langen Trog bilden. Zwischen den Röhren ist ein geringer Spielraum gelassen, wodurch in der Tiefe jedes Trogs ein Schlitz entsteht. Die Trommel ist ferner mit Klappen zum Einfüllen der Wäsche versehen (Fig. 23) und wird durch ein Vor-

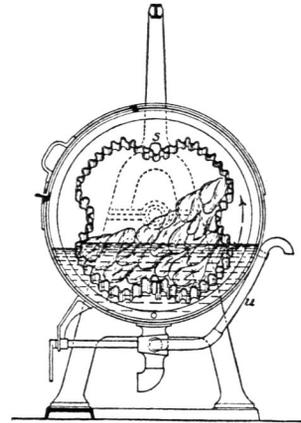
Fig. 20.



Ansicht.

Doppeltrommel-Waschmaschine für Motorenbetrieb von *Oscar Schimmel & Co.* zu Chemnitz.
s. Wasserspritzrohr. $\frac{1}{25}$ w. Gr.

Fig. 21.



Querschnitt.

u. Überlaufrohr.

gelege mit Umsteuerung abwechselnd einige Male rechts und einige Male links herumgedreht. Hierbei wird die Lauge oder das Spülwasser von den Trögen mit in die Höhe genommen und ergießt sich durch die Schlitzte von oben auf die Wäsche. Die eigenartige Form der Innentrommel bedingt außerdem, daß die an die Röhren gedrückte Wäsche mit nach oben genommen wird und von hier durch ihre Schwere in die Flüssigkeit hinabstürzt, wobei in der Verengung der Trommel eine leichte gegenseitige Reibung der Stoffe und ein Auspressen stattfinden. Die Behandlung der Wäsche in dieser Maschine ist die denkbar schonendste, da die inneren Wandungen der Trommel völlig glatt sind, während bei gebohrten Trommelwandungen an den Bohrlöchern scharfe Kanten unvermeidlich sind, von denen die Wäsche mit der Zeit zerrieben wird. Dies tritt namentlich dann ein, wenn die durch Seife und Soda sich leicht verstopfenden Bohrlöcher mittels einer Reibahle aufgerieben werden. Durch seitlich angebrachte Röhren können, ohne die Maschine außer Betrieb zu setzen, nacheinander Lauge zum Waschen, Dampf zum Kochen, reines Wasser zum Spülen und Blauwasser zum Bläuen in das Innere der Trommel eingeleitet werden.